Vngarische Crönung/

Oder

Außführlicher bericht deß Proceß vnd verlauffs:

Der Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten Fürstin vnnd Frawen / Frawen ELEONORÆ, Römischen Käyserin / zu Vngarn vnd Böheimb / ꝛc. Königin / Ertzhertzogin zu Oesterreich / ꝛc. geborner Hertzogin zu Mantua / ꝛc.

Vorgangener Königlichen Crönung zur Königin in Vngarn:

Geschehen.

In der Königlichen Stadt Oedenburg in Vngarn / vnter wärendem Landtag / Dienstags den 16. (26.) Monatstag Julij / vmb 7. Vhr vor Mittag /

ANNO CHRISTI

M. DC. XXII.

Gedruckt zu Nürnberg / bey Simon Dalbmayern.

ALs der jetzigen Römischen Keyserlichen Majestät / FERDINANDI II. vnsers Allergnädigisten Herrn/hochlöbselichster Anherr/Käyser Ferdinandus der Erste / mit deroselben Königlicher Gemahlin / Frawen Anna / geborner Königin in Vngern vnd Böheim/ꝛc. Anno Christi 1527. Sontags vnd Montags den 3. vnd 4. Novembris, zum König. vnd Königin in Vngern zu Stulweissenburg solenniter gekrönet worden/ hat man solches zur selben zeit/männiglich zur nachrichtung im Truck offentlich publicirt.:

Weiln dann in diesem 1622. Jahr/auff Dienstags den 16.(26.) Julij etlicher massen eine gleichmässige Königl: Vngarische Crönung zu Oedenburg vorgangen/vnd glücklich vollendet worden / als wirdt gleicher gestalt nicht auß dem weg seyn/den verlauff vnd die solenniteten solcher Crönung durch offenen Druck an tag zu geben.

Vnd haben zwar die jetzige Käyserl: Mayst: Jhr billich den bemelten Tag(als an welchem nach dem newen Calender S. Annæ tag gewesen) zur Königl: Crönung dero vielgeliebter: Anderer Frawen Gemahlin/ vor andern Tägen gnädigst belieben lassen/weiln nicht allein höchstgedachter Käyserl: Mayst: beyde Anfrawen(von dero Herrn Vatter vnd Fraw Mutter) sondern auch zwo Vr Anfrawen / sowoln Jhrer Käyserl: Mayest: Erste Gemahlin(alle hochlöblichsten angedenckens) diesen Namen geführt / vnd Anna geheissen haben.

Obgedachte Königliche Crönung aber ist vff bemeltem 16.(26.) Julij vormittag mit nachfolgenden Ceremonien verrichtet worden:

Erstlich/seynd die Vngarischen Ritterschafften/ Spanschafften/ vnd Herren/sowoln Jhrer Käy: May: Hofstatts Comitat in jhrer Ordnung allgemach vorher gangen / denselbigen ist gefolget Don Balthasar di Maradas, vnd Julius Freyherr von Mörßburg/ als Obriste vnnd Capitaine der Käyserlichen Guardia: Nach jhnen giengen Herr Hans Vlrich Freyherr von Eggenberg Käy: May: geheimer Raht / vnd obrister Hofmeister / ꝛc. vnd Herr Stencko Adalbert Poppel von Lobkowitz Freyherr / Käy: May: geheimer Raht/ Cämmerer/ vnd deß Königreichs Böhmen obrister Cantz-

das güldene Velles oder Flüß deß Spanischen vñ Bur[illegible]
/am Halß getragen/denen vier Bischoff in jhrem Bi[illegible]
nacher sechs andere in geistlichem Habit gefolget. Darauff
lden in jhren gewöhnlichen Kleydern kommen/vnter denen
che/ Böhemische vnnd Oesterreichische vorher: die zween
Römischen Reichs aber hernach gangen.
at Herr Wilhelm Graf von Solms den [illegible] Re[illegible]
runo Graf zu Manßfeld Kayserl: Raht / Cämmerer [illegible]
eister den Reichs-Scepter: Vnd der Freyherr von [illegible]
r Marschalck das blosse Schwerdt getragen. Darauff seynd
Mayst: in Jhrem Käyserlichen Ornat gangen, die waren
nem sehr köstlich gestickten Königlichen Mantel/ vnd [illegible]
aupt eine Königliche Kron, welche mit schwartzen Bu[illegible]
gewesen / vnd hat Herr Hans Jacob von Khysel / Kayserl:
ster Cämmerer/ auff der lincken seiten Jhrer Käyserl: May:
deß Mantels nachgetragen.
f hat Herr Stanislaus Thurso/ Königlicher Vngarischer
Königliche Vngarische Cron: Herr Setschi den Reichs-
Herr Esterhasi den Scepter getragen / denen haben Jhrer
st: Gemahlin/Fraw ELEONORA, Römische Käyserin auch
nd Böheim/ rc. Königin/ rc. geborne Hertzogin zu Mantua/
öhnlichen Kleydung vnd Geschmuck gefolget / darauff gieng
yserliche Frawenzimmer in seiner Ordnung/welche a[illegible]
in gelb Goldstück geschmuckt) in Violbraun statlich bekleydet/
köstlichen Kleinotern gezieret waren/ auff welches die [illegible]
acht den Proceß beschlossen.
n nun in gesetzter Ordnung in die Franciscaner Kirchen [illegible]
da im Chor auff einer erhobenen Bün/drey herrliche S[illegible]
ken/Sammet vnd Tapezereyen bereitet gewesen/der [illegible]
hste vnnd köstlichste mit eytel Gold gestickt/ war der [illegible]
ell/etwas tieffers/ war ein Sessel/ vnd für die Käyse[illegible]
ritte Stell aber/ so ein Banck mit Sammet bedeckt/vnd g[illegible]
nidriger gewesen / war für den Päbstlichen Nu[illegible]
[illegible] vnnd Mantuanischen Gesandten zubereitet. [illegible]
Mayst: Mayst: [illegible] besagte Kirchen kommen/[illegible]
n [illegible] der Herr Ertzbischoff von R[illegible]
r Meß vnd die Crönung verrichtet) dem Kayser [illegible]
ß welchem Jhre [illegible] in dero Käyserlichem Ornat/ [illegible]
Reichs

Reichsapffel vnd Scepter gebetet haben/ nach verrichtetem G[illegible] wurden Ihre Mayst: an dero obgedachte Stell beläntet/ alda sie gleichs bis zum Gebet niderknyeten/ vnnd sich hernacher in Ihren zubereiteten Sissel setzeten/ gegen Ihrer Mayst: über aber sind der Herr von Eggenberg obrister Hofmeister/ vnd der Königliche Böhmische obrister Cantzler gesessen.

Vnter dessen hat die Käyserin vor dem Altar knyendt verharret/ Ja Sie ist von anfang deß Ampts (so mit viel Clerisey Ceremonien/ vnd herrlicher Musica gezieret gewesen) biß nach der Epistel/ vnd alldieweil man die grosse Litaney gesungen/ vor bemeltem hohen Altar/ auff zweyen Goldstücken Pölstern auff den Knyen vnd Gesicht gelegen. Nach vollendter Litaney ist Ihre Mayst: also knyendt durch den Herrn Ertzbischoff von Raab/ mit dem H. Oel/ auff dem rechten Arm (zwischen den Ellnbogen vnnd der Handt) wie auch im Backen gesalbet worden.

Hierauff wurde die Käyserin/ durch Ihren obristen Hofmeister Herrn Maximilianum Grafen von Dietrichstein/ auch etliche andere Herren/ sowoln Ihrer Mayst: obristen Hofmeisterin Frawen Gräfin von Portia/ vnd etlichen Ihres Frawenzimmers/ von dem Altar ab: vnd in die Sacristey geführet/ alda Sie auffs newe mit Königlichem Ornat vnd Kleydung geschmücket vnd angezogen/ auch mit einem überauß köstlichen Halsgehenk/ Meden vnd Kleynodt gezieret worden.

Als Sie nun auß der Sacristey wider zum Altar geführet wurde/ da ist Herr Esterhasi mit dem Vngarischen Reichsscepter: Herr Serschi mit dessen Reichsapffel: vnd Herr Palatinus mit der Vngarischen Königlichen Cron vorher gangen/ vnd als Ihre Mayst: die Käyserin wider zum hohen Altar kommen/ haben Sie abermals nidergekniet/ darauff ist Sie vom Ertzbischoff von Raab gesalbet/ vnd erstlich mit Ihrer eygnen Cron (so von Gold/ Edelgestein vnd Perlein/ sehr köstlich vnd herrlich gemacht ist) von einem andern Vngarischen Bischoff gekrönet/ vnnd Ihr dieselbe auff das Haupt gesetzt worden. Nach selbigem hat Herr Esterhasi mehrgedachtem Ertzbischoff den Vngarischen Scepter/ Herr Serschi den Apffel vnd Herr Palatinus die Königliche Vngarische Cron in die Handt geliefert/ welcher hierauff der Käyserin den Scepter in die rechte/ vnnd den Reichsapffel in die lincke Hand gegeben/ hernacher Ihr die Vngarische Cron auff die rechte Achsel (etwan so lang/ als einer ein halbes Vatter vnser/ oder den Englischen Gruß sprechen möchte) gesetzt/ vnd darauff solche Cron wider von der Achsel abgenommen/ vnd auff den Altar gestellet.

Auff solches hat man das Te Deum laudamus gesungen vnnd ist die Käyserin (welche Ihr eygene Cron auff dem Haupt/ den Vngarischen

chten/vnd desselben Reichsapffel in der lincken Handt ge-
geordnete Königliche Stell/ auff der erhobenen Bühnen
worden. Alda auff der lincken seyten haben die Käy: Mayst:
betet / da vnter dessen der Herr Hof Marschalck das blosse
r Graf von Solms den Reichsapffel/vnnd Herr Graf zu
Scepter hielten / vnnd Ihrer Mayestät auff den Dienst

chtem Ampt vnd actu, seynd Ihre Käyserl: Mayst: samt
in Ihrem Käyser vnd Königlichen Ornat (welche beyde
Crenen auff dem Haupt/ vnnd die beyde Scepter vnnd
den Händen getragen) mit dero herrlichen Comitat, von
lichen/ Teutschen vnd Vngarischen Herren vnd Frawen-
ehlter wol disponirter Ordnung/ auß der Kirchen in das
ment begläytet worden/ alda die Bischoff dem Kayser vnd
beyden seyten: die jenigen aber / so im hineingehen in die
Vngarischen Scepter vnnd Reichsapffel getragen / vor der
hergangen sindt.
er Crönungsactus gewäret/ hat ein Mitburger zu Oeden-
Creutz deß Thurns bey der Kirchen (alda die Crönung ge-
Fahnen geschwungen/ vnnd ist etliche Stunden droben ge-
nn hernacher den gantzen Tag von Vngarn vnd Teutschen
stiegen/ vnter welchen sich ein Teutscher Soldat / auff be-
ß Thurns biß auff das Hembd auß: vnd wider angezogen.
ein Geldt oder Schawpfenning (wie sonsten bey dergle-
bräuchlich) auß geworffen / ist auch nicht über die Gassen
angen/ sondern Ihre Käyserl: Mayst: vnd dero Gemahlin/
ansehenlichen comitat über einen Gang (welcher von dem
samen biß in die Kirchen / so zu allernechst / gebawet gewe-
Kirchen kommen.
llendung solcher Königlichen Crönung/ haben Ihre
yst: ein stattliches Panquet gehalten/ an der Käyser-
seynd erstlich Ihre Käyserl: Mayst: vnnd dero Ge-
echten seyten der Päbstliche Nuncius, nach Ihme
ge/ vnnd fürters die Mantuanische Bottschafft ge-
er lincken seyten aber haben der Vngarische Erzbi-
ab / vnd Herr Palatinus Thurso / Ihre Sessiones
gen haben Herr Esterhasi, Herr Setschi/ vnnd viel
andere